

welche den 16. Junij . . . 1679 Mitternachts zwischen 12 v. 1 Uhr an dieses weltlich gebohren v. am 16. Junij 1691 Mittags Halb Ein Uhr dieser Zeitlichkeit wieder ent/nomen worden, Nachdem Sie Ihr zwahr kurtzes doch / Gottseelig geführtes Alter auf 12 Jahr . . . / gebracht hat. Leichen Text  
Ephes. 3. v. 19.

An der westlichen Kirchhofsmauer.

Denkmal des Hans von Heldreich, † 1693.

Holzschnittwerk. Zwei weibliche Halbgestalten halten das Heldreichsche Wappen. Dahinter ein Oval, das ein Engelsköpfchen bekrönt. Unten ein breites Schriftband, von einem Schädel und Ranken nach unten abgeschlossen.

Die Inschrift lautet:

Der Hochwohledelgeb. H. H. Hans von Heldreich / auf Niethen u. Wawiz ist gebohren Ano 1641 / d. 27. Dec. früh um 5 Uhr zu Bischdorff und / ist gestorben . Ao. 1693 . d. 22. Nov. Seines alters / 53 . Jahr 5 Wochen 1 Tag. Nach Schultz I, 168. Jetzt verschwunden.

Denkmal zweier Kinder des Johann Christian von Heldreich, † 1698. Rechteckiger Stein mit folgenden Wappen in den Ecken:

von Heldreich,	von Warnsdorf,
von Gersdorf,	von Gersdorf.

Die Inschrift lautete:

Zwey Fräuleins / Deren eines das Zeitliche / nicht gesehen, die andere nahm. / Johanna Margaretha v. Heldreich / Der H. Vater war Johann Christian / Die Fr. Mutter Martha Elisabeth . . . . / Margaretha Lucie v. Warnsdorff / ward geb. Aō. 1697 den / 15. Decbr. starb Ao. / 1698 . d. 8. Jan.

Nach Schultz I, 166, an der Kirche. Jetzt verschwunden.

Denkmal des Pastors Christian Küffner, † 1708.

Rechteckige Sandsteinplatte, 174 : 85 cm messend.

Über einer Kartusche in Wolken die hebräische Bezeichnung: Jehova; seitlich Kelch und Bibel, unten geflügelte Sanduhr und Schädel.

Die Inschrift lautet:

O Gott von dir / erwarttet hier / Nach der Welt Leiden / Des Himmels Freuden / Tit. Herr Christian Küffner / gebohren / In Camentz de. 13. Nov. 1633, / war Priester 50 Jahr, / zu Klein-Bautzen vō 1658 biß 1659, / zu Hochkirche vō 1659 biß 1708 / lebte im Ehestande 34 Jahr / mit Tit. Frau / Anna gebohrner Bierlingin, / zeugete 2 Töchter / Annam Dorotheam im Herrn seelige / Annam Sophiam verwittibte Martinin in Budißin / Starb sanft und seelig / am Pfingst Sonnabende / 26 Maij Anno 1708 / ward alt / 74 jahr 8 wochen.

Denkmal des Peter Rudolf von Pentzig, † 1726.

Rechteckige Sandsteinplatte, 98 : 186 cm messend.

Um die erhabene Inschriftplatte ranken sich seitlich Blattgebilde. Oben in der Mitte Engelsköpfchen. In den Ecken die Wappen derer

von Pentzig,	von Nickisch,
von Baumbach,	von Mergenthal (?).

Die Inschrift lautet:

Hier ruhen in Gott und erwarten durch / das theure Verdienst Jesu Christi / ihres Heylandes die Auferstehung des ewigen / Lebens zwey vormahls in ehe-